

# gemeinsam unterwegs

4/2004

## Advent - Weihnachten -



sind Fremdworte in einer Welt,  
in der Computer und Maschinen alles bestimmen.  
Unaufhörlich bewegt sich das Räderwerk des Alltags.  
Es nimmt keine Rücksicht auf den Kalender.  
Ich merke, wie ich bestimmt bin durch die Arbeit.  
Als wären meine Hände zusammengewachsen mit der Maschine,  
die den Takt der Tage schlägt.  
Es fällt mir schwer, mich zu lösen.  
Selbst meine Gedanken kreisen weiter mit den Rädern.  
Ich ahne, wie nötig die Unterbrechung des Gewohnten wäre.  
Wenn Handlungen aus Liebe eine Chance bekommen sollen,  
wenn Freude wachsen soll,  
dann sind freie Räume dazwischen nötig.  
Um das Fest vorzubereiten,  
muss man mitten im Gewohnten  
Platz schaffen  
für das Ungewöhnliche.

Peter Klever

*Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit*  
wünscht Ihnen Ihre Pfarrgemeinde

Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg

## **Liebe Gemeindeglieder!**

*Liebe Gemeindeglieder!*



**Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen !**

Alle Jahre wieder kommt die Weihnachtszeit und lädt uns ein inne zu halten, mitten im Gewohnten Platz zu schaffen für das Ungewöhnliche.  
Brauchen wir das nicht alle?

Würde uns das nicht allen gut tun, einmal mitten im Alltag den gewohnten Rhythmus unterbrechen zu dürfen, hellhörig und sensibel zu werden für die leisen Töne unseres Lebens: Etwa für ein Kerzenlicht, für ein Lächeln, für einen Händedruck...  
Und da ist dieses Kind in der Krippe im Stall von Bethlehem, dessen Geburt wir ja zu Weihnachten feiern:

**Weihnachten ein Fest des stillen Staunens und nicht ein Fest der lauten Hektik,**

**Weihnachten eine Einladung an uns zum Wiederstaunenslernen über die Botschaft der Engel:**

*„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, euch ist heute der Heiland geboren, das ist Christus der Herr. Ihr werdet ein Kind finden in Windeln gewickelt in einer Krippe liegend.“ (Lukas 2, 10ff)*

**Lasst uns wie die Hirten aufbrechen zur Krippe und mit dem Liederdichter Paul Gerhardt staunend beten:**

*„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen;*

*weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.*

*O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer,*

*dass ich dich möchte fassen!“ (EG 37, 4)*

**Ich wünsche einem jeden von uns ganz persönlich und uns allen,**

**dass es uns gelingen möge trotz aller Hektik, die sich manchmal leider nicht ganz vermeiden lässt,**

**in dieser Weihnachtszeit Platz zu schaffen neben all den anderen Dingen**

**für das Ungewöhnliche von Gottes Menschwerdung,**

**für das CHRISTUS-KIND!**

Ich wünsche...

In diesem Sinn

**EIN GESEGNETES UND FROHES WEIHNACHTSFEST**

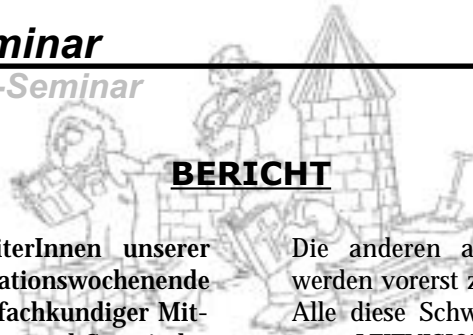
**&**

**GOTTES SCHUTZ UND SEGEN FÜR 2005**

Ihr/Euer/Dein Pfarrer Dr. Franz Zangerl

# **Gemeindeaufbau-Seminar**

Gemeindeaufbau-Seminar



## **BERICHT**

Eine kleine Gruppe von MitarbeiterInnen unserer Pfarrgemeinde traf sich am Reformationswochenende vom 29. bis 31. Oktober 2004 unter fachkundiger Mitwirkung des Werkes für Evangelisation und Gemeindeaufbau mit Rektor Pfr. Mag. Fritz Neubacher und Ing. Franz Götz zu einem PERSPEKTIVENENTWICKLUNGS-**WOCHENENDE:**

Am Einstiegsabend entwickelten wir als ersten Impuls verschiedene (biblische) Bilder, wie wir unsere Gemeinde gerne in Zukunft sehen würden.

Es entstanden verschiedene Bilder und über diese wurden Einzel-, Gruppen- und Plenums-Gespräche geführt.

Der zweite Seminartag war der Haupttag, der sich auf den ganzen Tag erstreckte mit Kaffeepausen und gemeinsamem Mittagessen in einem Kindberger Gasthaus.

Die Bilder des Vorabends wurden vertiefend weiterentwickelt. Wir haben dann versucht, die verschiedenen Bilder konkreten Bibelstellen zuzuordnen wie etwa die 12 Jünger (Joh.1), die Speisung der 5000 (Luk. 9), der gute Hirte (Joh. 10), „Geht hin...“ (Matth. 28) ...

Daraus ergab sich für die Gesamtgruppe die Aufgabe, ein gemeinsames neues Bild zu finden, in dem all die anderen Bilder inkludiert und impliziert sind; man einigte sich auf das Bild des GARTENS. Eine Kleingruppe, bestehend aus zwei Seminarteilnehmern, wurde dann beauftragt eine Leitvision, ein Leitbild für unsere Gemeinde zu entwickeln und auszuformulieren, während der andere Teil der Gruppe beschäftigt war, konkrete Projekte, Schwerpunkte zu überlegen und anzudenken. Diese Arbeit wurde am Nachmittag in Kleingruppen und Plenumsarbeit fortgesetzt.

Folgende 3 Schwerpunkte wurden herausgearbeitet und an diesen soll konkret weitergearbeitet werden:

- 1) Menschen für Schwerpunkttätigkeiten gewinnen
- 2) Generationsverbindende Aktivitäten
- 3) Fröhliches Christsein vermitteln

Die anderen auch noch erarbeiteten Schwerpunkte werden vorerst zurückgestellt.

Alle diese Schwerpunkte basieren auf unserer erarbeiteten LEITVISION:

„Wir als Evangelische Kirchengemeinde Kindberg möchten ein Ort der Begegnung für alle Menschen sein, die ihre Spiritualität und ihren Glauben lebendig und offen miteinander teilen. Gleich wie einem wunderschönen blühenden Garten, in dem Pflanzen aller Art in ihrer Buntheit und Vielfalt miteinander wachsen und gedeihen, wollen wir als GärtnerInnen einladende christliche Gemeinde sein, in der Menschen aller Generationen, ob alt oder jung, groß oder klein, Platz und Orientierung finden.

Unser Garten soll ein Ort sein, in dem Glaube und Gemeinschaft wachsen kann,- ein Ort, eine Gemeinde, in der Jesu Geist immer mehr lebendig ist.“

Der Tag endete mit einer kurzen Andacht in unserer Kirche, in der Pfarrer Neubacher uns den Segen Gottes zusprach und uns versicherte, dass all unser Gemeindeaufbauen letztlich nicht von uns abhängt, sondern vom Geist Gottes, der mit uns und durch uns Gemeinde baut. Das Seminar schloss mit dem Reformationsgottesdienst, in dem Pfarrer Neubacher die Predigt hielt und Kurator Schlaipfer der Gottesdienstgemeinde einen kurzen Seminarbericht erstattete.

Es ist unsere Hoffnung und unser Gebet, dass dieses Seminar wirklich eine Perspektive für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde entwickeln möge, und sie immer mehr zu einem Garten wird, in dem Glaube und Gemeinschaft im Geiste Jesu wachsen kann, und in der das Wort Jesu gilt, das er dem wankelmütigen Apostel Petrus zuspricht, der knapp davor steht seinen Glauben an Jesus zu verraten, Jesus zu verleugnen:

„Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre (Jahreslosung 2005, Luk. 22, 32).“ FZ

## Was glauben Sie?

### Was glauben Sie?



Mit dem 1. Adventssonntag hat das neue Kirchenjahr seinen Anfang genommen, einen Monat bevor das neue astronomische Jahr beginnt. So wie die Jahreszeiten unser Leben prägen, tut es auch das christliche Kirchenjahr mit seinen unterschiedlichen Festen. Ist es nicht außerordentlich interessant, dass sich auch in unserer

säkularisierten Gesellschaft kaum jemand diesen Festen entzieht, obwohl ihr eigentlicher Anlass – das sich Hinwenden und Einlassen auf Gott – nur noch von einer Minderheit praktiziert wird?

Eine der wichtigsten Erfahrungen und Einsicht der christlichen Suche nach religiöser Erkenntnis ist es, dass jeder Mensch eingeladen ist, sich frei für ein Leben mit Gott oder ohne Gott zu entscheiden. Und hier zeigt sich auch die Wichtigkeit des jährlich wiederkehrenden Kreislaufes unseres Kirchenjahres. Jede/jeder von uns ist immer wieder neu eingeladen, sich mit Gott auseinanderzusetzen, sich ihm hinzuwenden oder von ihm abgewendet zu bleiben. Auch wenn jemand viele Jahre „gottlos“ gelebt hat, birgt jeder Tag wieder die Möglichkeit, sich für ein Leben mit Gott zu entscheiden.

Gerade die Zeit des Advent bietet jedes Jahr erneut die Chance dazu: Will ich Weihnachten „nur“ als Familienfest ohne religiösen Hintergrund feiern, will ich jedes Jahr wieder von Geschäft zu Geschäft hetzen, gestresst von der oft vergeblichen Suche nach den passenden Geschenken? Oder will ich den Advent als besondere Zeit erleben, in welcher ich mich vielleicht sogar ein wenig zurücknehme, stiller werde und mich dem

großen Geheimnis der Menschwerdung Gottes anzunähern versuche?

Diese Menschwerdung Gottes in einer dunklen Höhle in Betlehem vor über 2000 Jahren fasziniert bis heute – eine Minderheit. Die Mehrheit ist geblendet vom Lichtermeer, welches in den Einkaufsstraßen das Weihnachtsgeheimnis überstrahlt. Lassen wir doch den Lärm der Weihnachtslieder in den Konsumtempeln hinter uns, suchen wir uns Freiräume, welche Platz lassen für die eigentliche Botschaft.

Für mich ist es undenkbar Weihnachten zu erleben, ohne am Heiligen Abend den Weihnachtsgottesdienst gefeiert zu haben. Beschenkt von der Botschaft des Weihnachtsevangeliums feiert man dieses Fest anders, tiefgründiger, fröhlicher.

**Dazu möchte ich Sie einladen:** Feiern wir am Heiligen Abend gemeinsam unsern Gottesdienst.

**Dazu möchte ich Ihnen Mut machen:** Weihnachten anders zu sehen, sich auf das Geheimnis einlassen. Jedes Jahr haben Sie eine neue Chance dazu ...

#### Unsere Postadresse:

Evangelisches Pfarramt

Wienerstraße 27

8650 Kindberg

Tel. 03865 / 2273

E-Mail: [rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net](mailto:rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net)

Homepage: [www.evangel-kindberg.net](http://www.evangel-kindberg.net)

Ich wünsche Ihnen ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein Glückliches Neues Jahr.

Ihr *Rudi Schlaipfer*

## **Gemeindeglieder reden über die Bibel**

*Gemeindeglieder reden über die Bibel*

### **Menschen aus unserer Gemeinde reden über die Bibel**

„Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“

(Lukas 2, 7)

Ich habe diese Bibelstelle ausgewählt, denn sie erinnert mich daran, dass gerade heute viele Menschen ohne Herberge sind, die ihre Heimat verlassen mussten, weil sie dort Kriegsgreuel und Verfolgung ausgesetzt waren. Österreich ist für manche dieser Flüchtlinge ein Hoffungsland. Rücken wir doch gerade im Hinblick auf das Weihnachtsevangelium ein wenig zusammen und schaffen wir gemeinsam Herberge für diese Menschen. Ein positives Beispiel für mich ist in dieser Hinsicht das ehemalige Evangelische Bildungs- und Gästehaus in Deutschfeistritz. Dort hat die Evangelische Diakonie seit heuer eine Herberge für aus Tschetschenien und Afghanistan geflüchtete Familien geschaffen.

Theodora Scheickl, Presbyterin



## **Gemeindevertreterwahlen im Herbst 2005**

*Gemeindevertreterwahlen im Herbst 2005*

Liebes Gemeindemitglied!

Unsere Evangelische Kirche ist demokratisch organisiert. Sämtliche Funktionen (Laien und Amtsträger) werden durch Wahlen besetzt, jedes Gemeindemitglied besitzt ab der Konfirmation das aktive Wahlrecht. Im Oktober 2005 werden die Funktionsträger/innen in unseren Gremien wieder neu gewählt.

Deshalb bitten wir Sie, sich zu überlegen, ob Sie sich für diese nächste Wahlperiode (6 Jahre) als Kandidat/in für diese Wahl zur Verfügung stellen würden bzw. bitten wir Sie uns jemanden zu nennen, den Sie gerne als Kandidat/in vorschlagen möchten (Bitte ankreuzen und ausgefüllt abgeben oder ins Pfarramt schicken. Postadresse: Evangelisches Pfarramt, Wienerstr. 27, 8650 Kindberg).

## **Gemeindevertreterwahlen 2005**

- Ich möchte mich gerne als Kandidat/in zur Verfügung stellen
- Ich möchte gerne als Kandidat/in vorschlagen



Name: .....

Anschrift: ..... Telefon: .....

# Highlights aus dem Gemeindeleben

*Highlights dem Gemeindeleben*

**Erntedankfest am 10. Oktober**



**Flohmarkt vom  
14. - 16. Oktober**



*Ein besonderer Dank  
an Edith  
Schermer*

**Gemeindeaufbau-  
Seminar  
vom 29. - 30. Oktober**



*Pfr. Neubacher  
und Ing. Götz*

**Reformations-  
gottesdienst  
am 31. Oktober**



*Ein besonderer Dank an  
Annemarie Wolf, Ingrid  
Vollmann und den Nikolaus*

**Kinder-Bastelnachmittag am 6. Dezember**





## AUTOHAUS F. BERGER

Wienerstraße 3  
8650 Kindberg

Tel.: 03865/2343, Fax: 03865/2343-44  
E-mail: mail@auto-berger.at



www.bawag.com

BAWAG –  
durch die Bank besser.

8650 Kindberg Hauptstrasse 59  
03865/2048 www.bawag.com

▲ ● ■  
**Matschy**  
S T E I N & D E S I G N

Steinmetzmeister Ing. **Johann Matschy**

8605 Kapfenberg • Wienerstr. 65  
Tel.: 03862 / 22 4 52 Fax 22 45 24  
www.matschy.com E-mail: matschy@aon.at



Audi

## Autohaus Windbacher GmbH

<b>Windbacher</b> GmbH	A-8650 Kindberg
VW und Audi	Hauptstraße 18
Kundendienst	Telefon 0 38 65/21 01
Verkauf	Telefax 0 38 65/21 01-9

1 01/01  
**MÜRZTALER**  
LANDTECHNIK

0676/934 5900

Ing. Stefan Knabl  
Feldgasse 4  
8662 Mitterdorf



Der Rundholzgreifer  
für die Profis  
made in Austria

Medizinalrat

## Dr. Friedrich Kuhn

Facharzt  
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

8650 Kindberg, Hauptstraße 13  
Tel. 03865/2245

# **Sanierungs- und Neugestaltungsprojekt**

## *Sanierungs- und Neugestaltungsprojekt*

### **Dank an alle UnterstützerInnen**

Im heurigen Jahr haben wir bei unserem Bauprojekt den Innenausbau soweit abgeschlossen, dass bis auf den Gemeindesaal alle anderen Räume fertiggestellt worden sind. Im Außenbereich haben wir die Grünanlagen gestaltet und die Stadtgemeinde Kindberg hat dankenswerterweise den Gehsteig wieder instand gesetzt. Nunmehr ist es unsere nächste Aufgabe, den Innenausbau des Gemeindesaales vorzubereiten. Insgesamt sind wir in den letzten zwei Jahren sehr weit gekommen, die finanzielle Situation läßt aber derzeit die Saalfertigstellung leider nicht zu.

Die bisher entstandenen Gesamtkosten in der Höhe von € 482.244,05 wurden durch Subventionen, Spenden, Sponsoring, Eigenmittel und Kredite finanziert. Wir danken in diesem Zusammenhang ganz herzlich der Öffentlichen Hand (Land Steiermark, unsere politischen Gemeinden: Kindberg, Mitterdorf, Veitsch, Wartberg, Allerheiligen, Stanz, Mürzhofen; Bundesdenkmalamt) und den politischen Mandataren (stellvertretend für alle Herrn LHstv. Voves, Herrn LHstv. Schögl, Herrn LR Seitinger, Herrn LAbg. Stöhrmann und Herrn Bgmst OSR Dir. Hofmeister).

Auch unsere Evangelische Kirche unterstützt uns dankenswerterweise, wo es nur geht (gesamtösterreichische Baukollekte, Gustav-Adolf-Verein Österreich, Gustav-Adolf-Werk Württemberg). Danke auch an die

Pfarrgemeinden Bruck/Mur und Graz/Kreuzkirche, die uns heuer mit namhaften Beträgen unterstützt haben. Ebenso gilt unser Dank den 48 Mitgliedern unseres Spenderkreises „FreundInnen der Evangelischen Kultur“ und allen anderen SpenderInnen aus nah und fern! Erstmals wurde uns mit einer Spende aus einer Hinterlassenschaft geholfen. Danke dafür.

Wir haben eine sehr große Chance am Schopf gepackt, es geht um Bewahrung und Weiterentwicklung, notwendige Sanierung und zukunftsweisende Neugestaltung unseres evangelischen Gemeindezentrums! Wir brauchen aber dringend weitere Unterstützung der Bevölkerung, vor allem unserer evangelischen Gemeindeglieder!

Auf wenigen ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer kleinen Pfarrgemeinde lasten die Arbeit und die Sorgen im Rahmen unseres Bauprojektes. Teilen Sie bitte diese Last durch Ihre Bereitschaft zur Unterstützung! Bauen Sie mit. Wir bauen auf Sie – auch im Jahr 2005.

Für den Bauausschuss: Kurator Rudolf Schlapfer

Unsere Spendenkontonummer: Steiermärkische, BLZ: 20815, Evangelische Pfarrgemeinde 08300202549. Bitte helfen Sie uns, damit wir auch den Gemeindesaal bald fertigstellen können.

---

**EVANGELISCHES PFARRAMT WIENER STR. 27, 8650 KINDBERG**

**☎ (03865)2273 & E-Mail pfarramt@evang-kindberg.net**

**Homepage <http://www.evang-kindberg.net/>**



## Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

*Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag*

### IM JÄNNER

- |     |                     |                 |
|-----|---------------------|-----------------|
| 60. | Johanna Wattala     | Kindberg-Aumühl |
| 75. | Erwin Ellinger      | Kindberg-Aumühl |
| 80. | Anton Kromer        | Kindberg/ BPH   |
|     | Albin Gamser        | Veitsch         |
| 81. | Rupert Schneidhofer | Kindberg-Aumühl |
|     | Otto Gruber         | Kindberg-Aumühl |
| 83. | Maria Ott           | Mitterdorf      |
|     | Maria Scheickl      | Mitterdorf      |
| 85. | Karl Zepf           | Wartberg        |
| 86. | Johann Kasprovicz   | Mürzhofen       |
| 95. | Charlotte Schragan  | Kindberg/ LAPH  |

### IM FEBRUAR

- |     |                     |                 |
|-----|---------------------|-----------------|
| 75. | Egon Stadler        | Kindberg        |
| 80. | Gertrude Regittinig | Mürzhofen       |
|     | Adolf Wolf          | Kindberg/ LAPH  |
| 81. | Alois Rosenmaier    | Kindberg-Aumühl |
| 82. | Hermine Dorfstetter | Kindberg        |
| 83. | Emma Zimmer         | Veitsch         |
| 85. | Katharina Nöstl     | Mitterdorf      |

### IM MÄRZ

- |     |                     |               |
|-----|---------------------|---------------|
| 18. | Nadine Hinterkörner | Mitterdorf    |
| 30. | Stefan Tuller       | Wartberg      |
| 40. | Manfred Jandl       | Mitterdorf    |
| 50. | Gerhard Wallisch    | Wartberg      |
|     | Christine Gruber    | Krieglach     |
| 60. | Hedwig Peschek      | Allerheiligen |
| 75. | Franz Böhm          | Wartberg      |
|     | Emil Kobald         | Veitsch       |
| 82. | Maria Schiefer      | Kindberg      |
| 83. | Josef Florian       | Wartberg      |
| 84. | Elisabeth Müller    | Wartberg      |



*Herzliche Gratulation*

**STERLINGER & CO**  
Baugesellschaft m.b.H.



A-8650 Kindberg, Grazer Straße 1  
Tel: 0 38 65 / 31 80 Fax: DW 12  
e-mail: office.sterlinger@leox.net

## **Besondere Gottesdienste & Veranstaltungen**

*von der Advent- bis zur Passionszeit*

Donnerstag, 16. Dezember	19.00 Uhr	Pfarrhaus	Bibel-Abend mit Pfr. Zangerl
Freitag, 17. Dezember	9.00-18.00 Uhr	FUZO Kindberg	Adventhütte unserer Pfarre
Samstag, 18. Dezember	15.00 Uhr	Auferstehungskirche/Pfarrhaus	Adventfeier mit Agape
Donnerstag, 23. Dezember	6.30 Uhr	Kath. Pfarrkirche Kindberg	Ökum. BORG-Rorate
	7.45 Uhr	Kath. Kirche Kindberg	Ökum. Volksschulweihnachtsfeier
	15.30 Uhr	Kapelle LAPH / Kindberg	Weihnachtsgottesdienst LAPH Kindberg
Freitag, 24. Dezember	17.30 Uhr	Kirchplatz/Auferstehungskirche	Weihnachtsblasen mit Friedenslicht und Weihnachtsgottesdienst
Samstag, 25. Dezember	9.30 Uhr	Buchmayer-Heim Mitterdorf	Weihnachtsgottesdienst
Sonntag, 26. Dezember	10.00 Uhr	Buchmayer-Heim Mitterdorf	Weihnachtsfrühschoppen mit Herbert Lehki
Freitag, 31. Dezember	18.00 Uhr	Auferstehungskirche	Altjahrgottesdienst
Sonntag, 2. Jänner	9.30 Uhr	Buchmayer-Heim Mitterdorf	Neujahrgottesdienst
Sonntag, 9 Jänner	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Neujahrgottesdienst
Donnerstag, 20. Jänner	19.00 Uhr	Pfarrhaus	Bibel-Abend mit Kur. Schlaipfer
Samstag, 22. Jänner	17.00 Uhr	Kath. Pfarrkirche Kindberg	Ökumenischer Gottesdienst (Sonntag, 23. Jänner entfällt der Gottesdienst)
Dienstag, 25. Jänner	19.00 Uhr	Kath. Pfarrsaal Kindberg	Ökum. Vortrags- und Gesprächsabend: Familie und Religion - Kirchenjahr, Rituale und Traditionen
Freitag, 11. Februar	19.00 Uhr	Pfarrhaus	Ökum. Bibel-Abend
Sonntag, 13. Februar	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Ökum. Schülergottesdienst
Freitag, 4. März	19.30 Uhr	Kath. Pfarrsaal Kindberg und Kath. Pfarrzentrum Mitterdorf	Weltgebetstag der Frauen



Besuchen Sie unsere **ADVENTHÜTTE**  
am 17. DEZEMBER in der FUZO Kindberg



und unsere **ADVENTFEIER** am 18. DEZEMBER in der Kirche!

## Regelmäßige Gottesdienste & Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste & Veranstaltungen

### GOTTESDIENSTE

Kindberg /

Auferstehungskirche:

2. u. 4. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr

Mitterdorf /

Pflegeheim Buchmayer:

1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr

### SPRECHSTUNDEN DES PFARRERS:

Jederzeit nach Vereinbarung: Tel. 03865 / 2273 • 0699 11221972

E-Mail [franz.zangerl@evang-kindberg.net](mailto:franz.zangerl@evang-kindberg.net) • [franzzangerl@gmx.net](mailto:franzzangerl@gmx.net)

### Kirchenbeitrags-Sprechstunden:

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 17.00-19.00 Uhr im Pfarramt  
(auch Tel. 03865-2273 und E-Mail [gerhard.schuller@evang-kindberg.net](mailto:gerhard.schuller@evang-kindberg.net) )



**Mittwoch, 16. Februar 2005**

19.30 Uhr Premiere

**Donnerstag, 17. Februar 2005**

19.30 Uhr Abendvorstellung

**VOLKSHAUS KINDBERG**

**Preise:** € 7,- Schüler

€ 10,- Erwachsene

€ 50,- VIP-Karten für Freunde und Gönner des BORG Kindberg

**Kartenreservierungen:**

Tel.: 03865/2555 (vormittags)

Online: [www.borg-kindberg.ac.at/jcs](http://www.borg-kindberg.ac.at/jcs) (ab Dezember)

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie ab Dezember auf unserer Homepage [www.borg-kindberg.ac.at/jcs](http://www.borg-kindberg.ac.at/jcs)

*Bei uns  
erwartet Sie  
freundlichste  
Bedienung  
und  
qualifizierteste  
Beratung.*

PLANUNG

VERKAUF

# FLIESEN JANGER

SANIERUNG

VERLEGUNG

*Besuchen  
Sie  
unsere  
Schauraum*

8650 KINDBERG, WIENERSTRASSE 9 TELEFON 03865/3570

# FASCHING



JOHANN FASCHING KG.  
Wiener Straße 6  
A-8650 Kindberg  
Telefon: 03865/3118  
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung

*Entwurf  
Satz  
Druck*



W. Tösch, Wienerstraße 9, 8650 Kindberg, Tel. 03865/3300, Fax DW 4